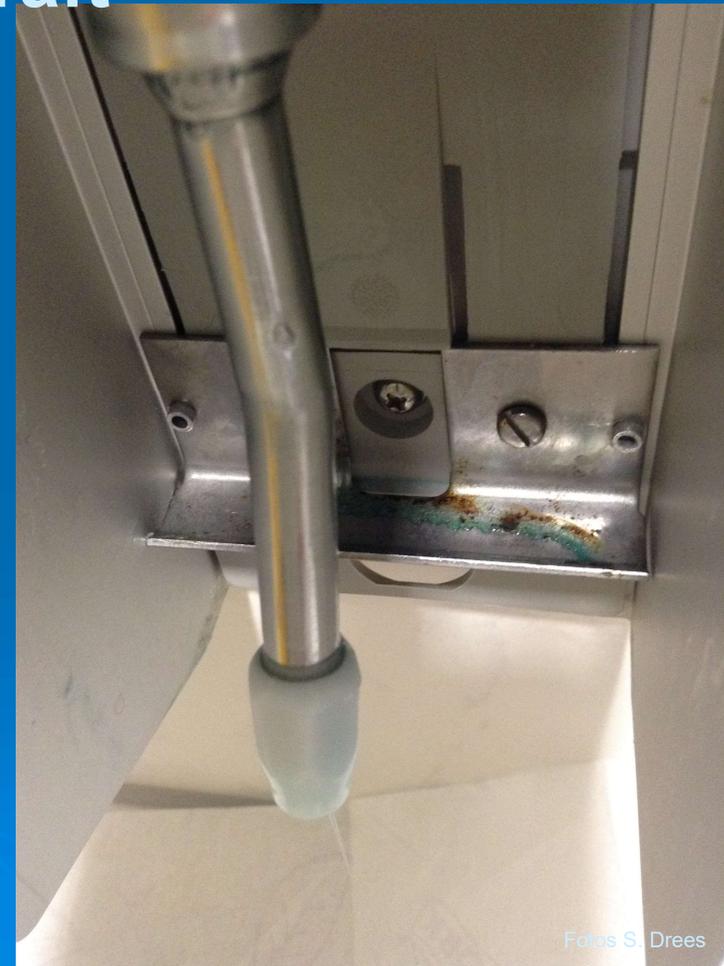


Aufbereitung von Händedesinfektionsmittel- und Seifenspendern

aus Sicht der Hygienefachkraft



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind



Fotus S. Drees

Aufbereitung von
Händedesinfektionsmittel- und Seifenspendern
aus Sicht der Hygienefachkraft



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind

Krankenhaushygienische Begehung
durch Gesundheitsamt Köln

Forderung: Aufbereitung von
Händedesinfektionsmittelspendern
nachweisen



12.04.2016

stefan drees, hygienefachkraft

Foto: Martina Dolla

Aufbereitung von Händedesinfektionsmittel- und Seifenspendern aus Sicht der Hygienefachkraft



- Rechtliche Vorgaben / Empfehlungen
- Umsetzung
- Praxiserfahrung
- Sonderfall Seifenspender



Vorgaben / Empfehlung



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind

Empfehlungen

Händehygiene¹

Mitteilung der Kommission für Krankenhaus-
hygiene und Infektionsprävention am
Robert Koch-Institut

RKI 2000

Neue Richtlinie in Vorbereitung

AWMF online  Arbeitsgemeinschaft der
Wissenschaftlichen
Medizinischen
Fachgesellschaften e.V.

Arbeitskreis "Krankenhaus- & Praxishygiene" der AWMF 
Working Group 'Hospital & Practice Hygiene' of AWMF

Empfehlungen zur Hygiene in Klinik und Praxis

AWMF-Leitlinien-Register | Nr. 029/027 | Entwicklungsstufe: S1

Händedesinfektion und Händehygiene

AWMF S1 Leitlinie 8/2015

Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten

Empfehlung der Kommission
für Krankenhaushygiene und
Infektionsprävention (KRINKO) beim
Robert Koch-Institut (RKI) und des
Bundesinstitutes für Arzneimittel
und Medizinprodukte (BfArM)

RKI 2012

Händedesinfektionsmittel = Arzneimittel

Händedesinfektionsmittelspender somit
Medizinprodukt

12.04.2016

stefan drees, hygienefachkraft

Umsetzung



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind



Reinigung und
Desinfektion
bei jedem
Flaschenwechsel

12.04.2016

stefan drees, hygienefachkraft

Umsetzung



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind

Pflegestation, medizinische Abt., 21 Betten
64 Händedesinfektions- und Seifenspender

**Schätzung:
ca. 2000
Spender**



12.04.2016

stefan drees, hygienefachkraft

Foto www.hohenlind.de

Umsetzung



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind



Reinigung des
Gehäuses



Desinfizierende
Aufbereitung
der Pumpe



12.04.2016

stefan drees, hygienefachkraft

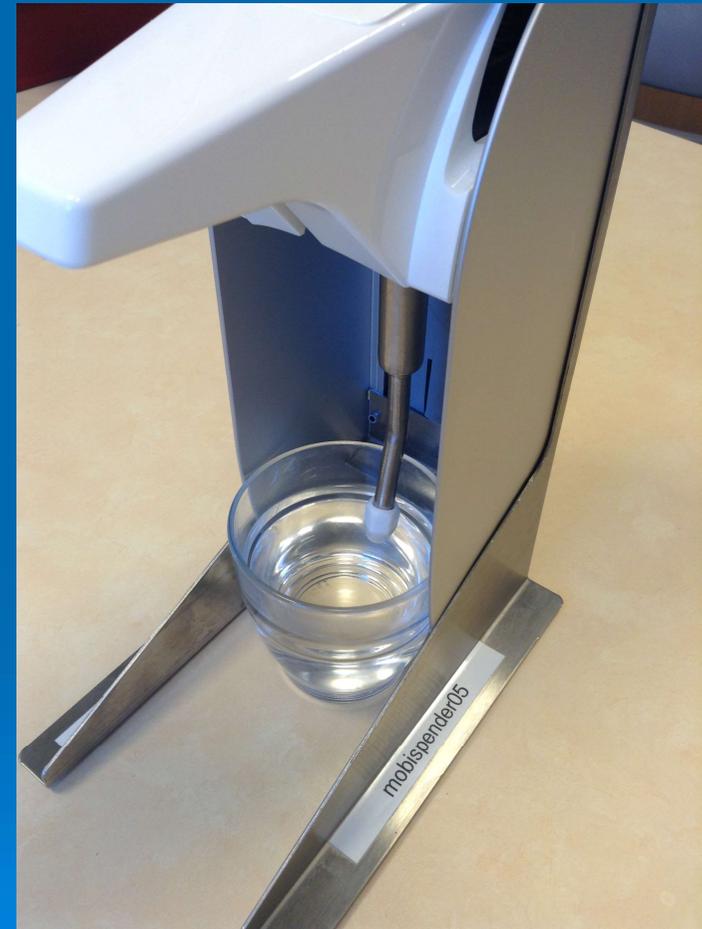
Umsetzung



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind

Herstellerangabe

- Durchspülen der Pumpe mit “heißem Wasser“
- Durchspülen der Pumpe mit Alkohol



Umsetzung



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind

Problem:
Restfeuchte in
Pumpe

Cave:
Feuchtkeime wie
bsp.
*Pseudomonas
aeruginosa*

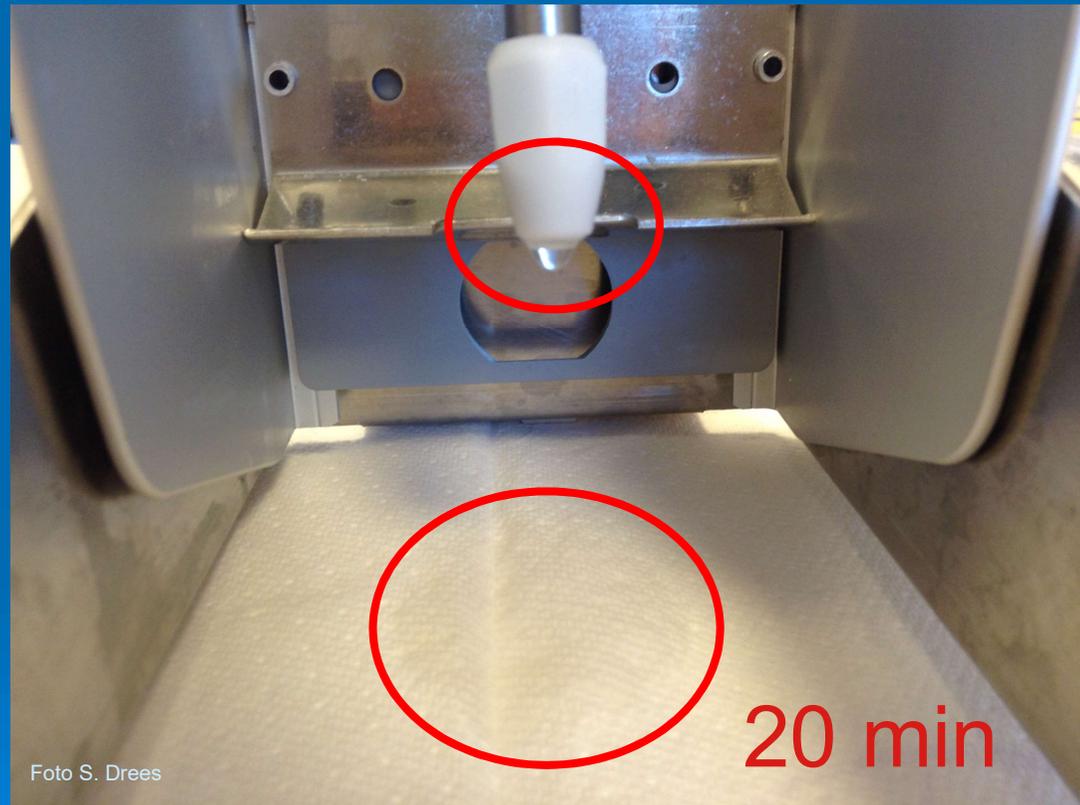


Foto S. Drees

12.04.2016

stefan drees, hygienefachkraft

Umsetzung



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind



Kontaminationsgefahr
beim Einsetzen der
Pumpe

Foto S. Drees

12.04.2016

stefan drees, hygienefachkraft

Umsetzung

Konzept zur Aufbereitung von Desinfektionsmittelspendern

- Aufbereitung aller Spender 1x in 6 Monaten
- 450 Euro-Kraft anstellen und qualifizieren
(Urlaub- Krankheitsvertretung)
- geeigneter Aufbereitungsraum
- Möglichkeit zum Aufhängen der Pumpen (Trocknung)
- Logistik klären
(De- Montage von Spender bzw Pumpe,
Transportlogistik)

Verworfen



Umsetzung



- Dezentral nicht möglich
- nicht jede Pumpe kann dem Spender entnommen werden → Spender demontieren → Ersatz
- → hoher Bedarf an Spendern
- Logistik und Organisation (OP, Untersuchungen,...)
- Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein des Durchführenden?
- Qualität der Aufbereitung / Qualitätskontrollen?

Praxiserfahrung



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind

- Tägliche Wischdesinfektion aller erreichbaren Teile (Reinigungsdienst)
- MiBi 12 Proben / Monat (Händedesinfektionsmittel)
- Zeitaufwand HFK < 60 min / Monat
- Kosten 149,94 / Monat (nur MiBi)



12.04.2016

stefan drees, hygienefachkraft

Foto www.hohenlind.de

Kosten



Aufbereitung bei jedem Flaschenwechsel

700-Betten Krankenhaus
32.000 bis 125.000 Euro

...abhängig von Spendersystem
und eingesetzter Personalgruppe

Quelle www.asklepios.com

Seifenspender



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind



Fotos S. Drees

- Risiko der Kontamination ... bei nachgefüllter Seife deutlich erhöht*
→ Gebinde wechseln, nicht nachfüllen
- Bei nicht ordnungsgemäßer Reinigung der Spender ist auch bei Verwendung von Einwegflaschen eine Kontamination der Seife möglich**

*Buffet-Bataillon S, Rabier V, Bètrémieux P, et al (2009)

**Buffet-Bataillon S, Rabier V, Bètrémieux, et al (2009), Trautmann M, Notburga P, Bobic R et al, (2013)

Seifenspender



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind

- Experimenteller Nachweis, Händewaschung mit kontaminierter Flüssigseife:
- Anz. gramnegativer Erreger steigt,
- Übertragung erscheint möglich*



*Zapka CA, Campbell EJ, Maxwell SL, et al (2011)

Fazit



- Beide Spenderarten dürfen nicht zu einer Weiterverbreitung von Krankheitserregern führen!
- Seifenspender sind in Hinblick auf mikrobielle Besiedlung kritischer einzuschätzen als mit alkoholischem Händedesinfektionsmitteln befüllte Spender

Fazit

- Anwender erwarten einwandfreie Produkte aus Spendersystemen
- Die beste Compliance ist nutzlos, wenn Produkte kontaminiert sind
- Ungepflegte Spender machen verheerenden Eindruck
- Sachgerechte Aufbereitung kaum umzusetzen



Fragen?



St. Elisabeth-
Krankenhaus
Köln-Hohenlind



stefan.drees@hohenlind.de

12.04.2016

stefan drees, hygienefachkraft